

ESSINGER SCHULMENZA Zu Beginn des nächsten Schuljahres soll sie eingeweiht werden

## Bauarbeiten liegen im Zeitplan

**Die Mensa für die Parkschule in Essingen nimmt Formen an. Der Rohbau steht und als Einweihungstermin gilt der 13. September. „Die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und den Verantwortlichen der Schule machten diese schnelle Umsetzung möglich“, sagt Bürgermeister Wolfgang Hofer.**

VON BETTINA BUCHSTAB



Im Rohbau steht die Schulmensa in Essingen. (Foto: beb)

ESSINGEN ■ Erstmals wurde das Thema Mensa im Oktober 2006 im Gemeinderat beraten. Ein Jahr später nach den Sommerferien, wurde mit dem Bau begonnen und im Dezember 2007 feierte die Gemeinde Richtfest.

Geplant von Architekt Mathis Tröster vom Büro ACT aus Ellwangen wurde der Rohbau von der Firma Eisele aus Essingen realisiert. Insgesamt verfügt die Mensa über zwei Stockwerke und fügt sich harmonisch im Süden an das Schulgebäude an. Im Erdgeschoss befinden sich die Küche, ein Kiosk mit Außenverkaufsfenster, Toiletten und ein großer Aufenthaltsraum für über 100 Schüler, der mit großen Fenstern und einer Lichtkuppel ausgestattet werden soll.

„So einen großen Saal haben wir in der ganzen Schule nicht“, freut sich Wolfgang Hofer im Hinblick auf die vielen Nutzungsmöglichkeiten.

Als Sahnehäubchen gibt es im ersten Stock zwei große Räume: einen ruhigen Leseraum mit Blick auf den Schlosspark und einen Projektraum, der zur Computernutzung dienen könnte. „Die Lage

ist für eine Betreuung ideal, weil das Lehrerzimmer gleich in der Nähe liegt und die angrenzende ehemalige Lernwerkstatt im ersten Stock der Schule mit integriert wird“, sagt Wolfgang Hofer. Die Kosten belaufen sich auf etwa 1,6 Millionen Euro, die zu einem Teil von etwa 250 000 Euro aus Landestöpfen – aus Schulbaufachförderung und Ausgleichsstock – finanziert werden. Der Ausgleichsstock unterstützt besonders solche Projekte, deren Realisierung den Einwohnern unmittelbar zugute kommt. Der Rest wird durch Haushaltsgelder ausgeglichen. Im gleichen Atemzug wurde bereits die Lehrküche zeitgemäß modernisiert und mit einer großen Glasfront ausgestattet.

Wer wird die Mensa nutzen? Im Probelauf befindet sich derzeit die Ganztagesbetreuung für Drittklässler und Hauptschüler, aufgrund des begrenzten Platzangebotes. Es wird die offene Form praktiziert, das heißt die Ganztageschule ist nicht verpflichtend, weil die Parkschule keine so genannte Brennpunktschule ist. Hofer ist sich sicher, dass „der demografische Wandel und die immer weitergehende Einmischung des Staates in die Kinderbetreuung“ auch Essingen in der nächsten Zeit beschäftigen werde. So könnte bei Bedarf auch der Kindergarten Sonneneck über einen Steg an die Mensa angebunden werden, spätestens wenn ab 2013/14 auch Ein- bis Dreijährige dort betreut werden. „Bisher gibt es noch keine großen Einbrüche bei den Schülerzahlen“, erklärt Wolfgang Hofer. „Im Gegenteil, 2006 war für die Grund- und Hauptschule ein super Jahr.“

Neben gesundem Mittagessen ohne Pommes und Cola, von der Fernküche Fink, gibt es neben der auch von Lehrern praktizierten Hausaufgabenbetreuung ein Freizeitangebot, das von Sport über Musik bis zu Theater reicht. Mit den Ganztageschülern essen auch Schüler, die Mittagschule haben und vor allem aus den Teilorten Essingens kommen für 2,90 Euro inklusive Getränk. Als zusätzliches Betreuungsangebot gibt es die Kernzeitbetreuung vor und nach dem Unterricht, die im Zehnerblock gekauft und individuell genutzt werden kann.

© Schwäbische Post 29.01.2008

[Fenster schließen](#)

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.